



Ausschuss für Kultur und Sport

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Kultur und Sport
der Stadt Erkelenz

20.11.2017

Einladung

Hiermit lade ich Sie zur **7. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Sport** ein.

Sitzungstermin: Mittwoch, 06.12.2017, 18:00 Uhr

Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses, Johannismarkt 17, 41812 Erkelenz

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters
- 2 Förderung der Vereinsarbeit der Stadt Erkelenz
- 2.1 Gewährung von Zuschüssen an Vereine zu den Anschaffungskosten für bewegliche Sachen
Vorlage: A 40/351/2017
- 3 Antrag des Heimatvereins der Erkelenzer Lande e.V. auf Förderung des Projektes "Virtuelles Museum der verlorenen Heimat"
Vorlage: A 40/352/2017
- 4 Festlegung des Theaterprogramms 2018/2019 (auch Kindertheater) sowie weiterer Sonderveranstaltungen (u.a. Lambertusmarkt 2018)
Vorlage: . II/019/2017

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Vorsitzenden und des Bürgermeisters

- 2 Ankauf von Kunstobjekten des Künstlers Peter Sieben
Vorlage: A 40/353/2017

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Jahn
Ausschussvorsitzender



| | |
|--|---|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: A 40/351/2017 Status: öffentlich AZ: Datum: 15.11.2017 Verfasser: Amt 40 Manfred Steinwartz |
| Federführend: Amt für Bildung und Sport | |
| Gewährung von Zuschüssen an Vereine zu den Anschaffungskosten für bewegliche Sachen | |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 06.12.2017 | Ausschuss für Kultur und Sport |
| 14.12.2017 | Hauptausschuss |

Tatbestand:

Aufgrund der vom Rat verabschiedeten Richtlinien zur Förderung der Vereinsarbeit in der Stadt Erkelenz ist es möglich, den anerkannten städtischen Vereinen Investitionszuschüsse, Zuschüsse für die Anschaffung von beweglichen Sachen und Zuschüsse für die Durchführung kultureller Vereinsveranstaltungen zu gewähren.

Nach § 7 der Richtlinien kann Sportvereinen zur Anschaffung von Sportgeräten, deren einzelner Anschaffungspreis den Betrag 250,00 € übersteigt, ein Zuschuss von max. 30 % der Gesamtkosten im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel gewährt werden. Der Höchstzuschuss beträgt grundsätzlich pro Verein 500,00 €. Dies gilt gleichfalls für die Anschaffung von Hilfsmitteln zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Aus- und Fortbildung.

Im Haushaltsplan der Stadt für das Haushaltsjahr 2017 stehen zur Anschaffung von Sportgeräten und zur Anschaffung von Hilfsmitteln zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Aus- und Fortbildung Haushaltsmittel von jeweils 2.500,00 €, insgesamt also 5.000,00 € zur Verfügung.

In der Sitzung des Ausschuss für Kultur und Sport vom 22.06.2017 wurden Sportvereinen Mittel i.H.v. 1.500,-- € bewilligt. Somit stehen noch ausreichend Mittel zur Bewilligung des Zuschusses für den Billardclub 71 Mantinell Erkelenz e.V. zur Verfügung.

Anträge auf Bewilligung von Mitteln zur Förderung der musikalischen und künstlerischen Aus- und Fortbildung lagen in 2017 bisher nicht vor. Die Mittel für die Bewilligung des Antrages des Trommler- und Pfeiferkorps 1925 Katzem e.V. stehen somit zur Verfügung.

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, den Vereinen aufgrund entsprechender Kostenvoranschläge die in der beigefügten Aufstellung errechneten anteiligen Zuschüsse zu den Anschaffungskosten beweglicher Sachen zu gewähren.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Hauptausschuss):

„Den in der beigefügten Aufstellung genannten Vereinen werden anteilige Zuschüsse zu den Anschaffungskosten für bewegliche Sachen gemäß den vom Rat der Stadt Erkelenz verabschiedeten Richtlinien gewährt.“

Finanzielle Auswirkungen:

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 766,10 €.

Die erforderlichen Mittel stehen als Ausgabeermächtigung im Haushaltsplan bei den Produktsachkonten 080200 531700 bzw. 040100 531700 zur Verfügung.

Anlage:

Aufstellung der Zuschüsse an Vereine

**Anlage zur Beschlussvorlage A 2 Ausschuss für Kultur und Sport am 06.12.2017
hier: Zuschüsse an Vereine zur Beschaffung beweglicher Sachen**

Anmerkung: Eine Förderung ist nur möglich bei Vorlage entsprechender Kostenvoranschläge, höchstens jedoch 500,00 Euro

Sportvereine und sonstige

| Sportvereine | Gegenstand der Anschaffung | Kosten in € | Kostenvoranschlag ja/nein | anerkannt und förderfähig ja/nein | Zuschuss 30 % höchstens jedoch 500 Euro |
|--|----------------------------------|-------------|---------------------------|-----------------------------------|--|
| Bezirksausschuss Erkelenz - Mitte | | | | | |
| BC 71 Mantinell Erkelenz e. V. | Anschaffung von 3 Billardtischen | 12.705,-- | ja | ja | 30%= 3.811,50 jedoch höchstens 500,00 |

Musik- und Karnevalsvereine

| Musik- und Karnevalsvereine | Gegenstand der Anschaffung | Kosten | Kostenvoranschlag ja/nein | anerkannt und förderfähig ja/nein | Zuschuss 30 % höchstens jedoch 500 Euro |
|---|---|----------|---------------------------|-----------------------------------|---|
| Bezirksausschuss Lövenich | | | | | |
| Trommler- und Pfeiferkorps 1925 Katzem e.V. | Anschaffung von Instrumenten (1 Trommelflöte, 2 Trommeln) | 887,-- € | ja | ja | 30% = 266,10 |



| | |
|---|--|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: A 40/352/2017 Status: öffentlich AZ: Datum: 24.11.2017 Verfasser: Dez. II Erster Beigeordneter Dr. Hans-Heiner Gotzen |
| Federführend: Amt für Bildung und Sport | |
| Antrag des Heimatvereins der Erkelenzer Lande e.V. auf Förderung des Projektes "Virtuelles Museum der verlorenen Heimat" | |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 06.12.2017 | Ausschuss für Kultur und Sport |
| 14.12.2017 | Hauptausschuss |

Tatbestand:

Mit Schreiben vom 10.10.2017 beantragt der Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. eine Beteiligung an der Anschubfinanzierung und auf jährliche Förderung des Projektes „Virtuelles Museum der verlorenen Heimat“. Das Projekt dürfte vielen bereits bekannt sein. Der Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. hat im Jahr 2015 beschlossen, ein virtuelles Museum zu errichten. Hintergrund dieser Überlegung war die Fülle wertvoller historischer, kultureller und baulicher Schätze in der Stadt Erkelenz, die in Ermangelung eines baulichen Heimatmuseums nicht erfasst werden können bzw. durch den Braunkohleabbau im östlichen Teil der Stadt Erkelenz für immer verloren zu gehen drohen. Mit der Errichtung eines virtuellen Museums soll das Ziel erreicht werden, diese Schätze für jeden jederzeit unentgeltlich präsentieren zu können. Das Projekt wird bereits maßgeblich vom Landschaftsverband Rheinland, gerade auch unter dem Gesichtspunkt der Einmaligkeit der Realisierungsidee und des Wegfalls historischer, kultureller und baulicher Schätze infolge des Braunkohleabbaus, gefördert. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich ausweislich des beim Landschaftsverband Rheinland bereits gestellten Förderantrages auf 263.000,- €. Der bisherige Finanzierungsplan des Heimatvereins der Erkelenzer Lande e.V. weist eine Deckung dieser Kosten in Höhe von 212.500,- €. Aus dem ausführlichen Antrag des Vereins, der als Anlage dieser Vorlage beigelegt ist, wird verwiesen.

Die Stadt Erkelenz hat ein hohes Interesse an der Realisierung des vom Heimatverein beabsichtigten „virtuellen Museums“. Dies nicht nur vor dem Hintergrund des Wegfalls zahlreicher bedeutender baulicher Schätze infolge des Braunkohleabbaus. Auch für das übrige Stadtgebiet stellt sich die Einrichtung eines „virtuellen Museums“ als moderne und zukunftsweisende Umsetzung der Idee eines Heimatmuseums dar. Die bereits vorhandene Finanzierung beweist die Besonderheit des Projekts. Es ist

daher mehr als folgerichtig, eine finanzielle Unterstützung zu diesem Projekt auch seitens der Stadt Erkelenz beizutragen. Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen:

Eine Anschubfinanzierung wird für das Jahr 2017 in Höhe von 12.000,- € gewährt. Zugleich wird vorgeschlagen, für die nächsten drei Jahre unter dem Vorbehalt der Zurverfügungstellung der entsprechenden Haushaltsmittel eine finanzielle Unterstützung der laufenden Kosten, insbesondere der Serverkosten, in Höhe von jährlich 12.000,- € zu bewilligen. Hierdurch dürfte ausweislich des vorliegenden Finanzierungsplanes die Realisierung des Vorhabens finanziell abgesichert sein. Eine Förderzusage über drei Jahre, vorbehaltlich der Zurverfügungstellung der entsprechenden Haushaltsmittel im Haushaltsplan des jeweiligen Jahres, sichert auch die notwendige Aufbauarbeit für das „virtuelle Museum“. Nach Ablauf der Förderzusage sollte eine inhaltliche Überprüfung des Projektes erfolgen. Je nach Notwendigkeit kann sich dann eine weitere finanzielle Förderung anschließen.

Beschlussentwurf (als Empfehlung an den Hauptausschuss):

„Dem Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. wird zur Realisierung des Projektes „Virtuelles Museum der verlorenen Heimat“ eine Anschubfinanzierung für das Jahr 2017 in Höhe von einmalig 12.000,- € gewährt. Darüber hinaus wird zur Realisierung des Projektes für die Jahre 2018, 2019 und 2020 unter dem Vorbehalt der Bereitstellung der entsprechenden finanziellen Mittel im Haushaltsplan des jeweiligen Haushaltsjahres ein Betrag zur Deckung laufender Kosten in Höhe 12.000,- € mit dem Ziel der weiteren Realisierung des Vorhabens gewährt. Die zweckentsprechende Verwendung der Mittel ist nachzuweisen.“

Finanzielle Auswirkungen:

Es ergeben sich für das Jahr 2017 finanzielle Belastungen in Höhe von 12.000,- € und für die Folgejahre 2018, 2019 und 2020 unter dem Vorbehalt der Zurverfügungstellung ausreichender finanzieller Mittel ebenfalls von jeweils 12.000,- €.

Anlage:

Antrag des Heimatvereins der Erkelenzer Lande e.V. vom 10.10.2017



Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V.



Arbeitskreis „*Virtuelles Museum der verlorenen Heimat*“

Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V., Gasthausstr. 7, 41812 Erkelenz

Stadt Erkelenz
Herrn Bürgermeister Peter Jansen
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz

Erkelenz, 10.10.2017

Antrag auf Beteiligung an der Anschubfinanzierung und auf jährliche Förderung des Projektes „*Virtuelles Museum der verlorenen Heimat*“ im Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

in der Stadt Erkelenz gibt es eine Fülle wertvoller historischer, kultureller und baulicher Schätze, die leider in Ermangelung eines Heimatmuseums nicht erfasst werden können bzw. durch den Braunkohleabbau am östlichen Rand der Stadt für immer verloren zu gehen drohen. Da die Errichtung eines Heimatmuseums durch die hohen Bau- und Erhaltungskosten nicht realisiert werden kann, hat der Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. 2015 beschlossen, ein virtuelles Museum zu errichten, ein Museum, das im Internet für jeden jederzeit unentgeltlich zu erreichen ist. Dies erschien dem Verein desto notwendiger, je näher die Bagger von RWE-Power auf das Erkelenzer Stadtgebiet vorrückten und die Kultur der Dörfer am Ostrand der Stadt zerstören.

Durch diesen Internetauftritt können wir nicht nur die Erinnerung an unsere „verlorenen“ Dörfer erhalten und die Kultur im Erkelenzer Stadtgebiet verewigen, sondern auch gleichzeitig die Besonderheiten und Schönheit der Stadt Erkelenz in die weite Welt tragen. Wir sehen unser Museum daher auch als eine Werbung für die Stadt Erkelenz.

Auch wenn die Kosten eines Internetportals nicht annähernd an die Kosten eines realen Museums heranreichen, lässt sich das Projekt nicht zum Nulltarif erstellen (siehe Kostenplan). Daher beantragt der Heimatverein der Erkelenzer Lande e. V., dass die Stadt Erkelenz das „virtuelle Museum“ mit einem jährlichen Zuschuss in Höhe der Serverkosten (ca. 12.000 €) unterstützt.

Darüber hinaus wäre für uns eine Beteiligung an der Anschubfinanzierung des Projektes sehr hilfreich.

Im Folgenden möchten wir die Ziele unseres Projektes kurz beschreiben.

Kurzbeschreibung der Ziele des Museums:

Zum Erhalt der Erinnerung an die durch den Braunkohletagebau unwiederbringlich verlorenen Kulturgüter errichtet der Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. ein „*Virtuelles Museum der verlorenen Heimat*“. Neben Baudenkmalern, die wegen der noch aktuell betriebenen Energiepolitik nicht bewahrt werden können, müssen – umsiedlungsbedingt – auch andere Kulturgüter wie Sprache, Vereine und gesellschaftliche Bindungen gesichert

Geschäftsstelle: Stadtbücherei (3. Etage) Gasthausstraße 7, 41812 Erkelenz, Tel.: 02431 / 85-208, Fax: 02431 / 85-9-208,
e-mail: geschaeftsstelle@heimatverein-erkelenz.de

Arbeitskreissprecher: Wolfgang Lothmann, Bischof-Ketteler-Hof 56a., 41812 Erkelenz, Tel.: 02431 / 9436669,
e-mail: lothmann@wolo-web.de



werden. Durch die bergrechtlich organisierte Umsiedlung gehen viele erhaltenswerte Beziehungen verloren. Zu den „Museumsstücken“ sollen auch die Kommunikationskultur, etwa in der Darstellung des örtlichen Vereinswesens usw., und persönliche Erinnerungen gehören. Diese sollen im „Museum“ öffentlich auf einer Internetplattform zugänglich gemacht werden. Nach der Bearbeitung der Abbaugebiete soll das virtuelle Museum auf alle „Dörfer“ des Stadtgebietes und die Kernstadt ausgeweitet werden.

Ausführliche Erläuterungen

Vorstellung des Antragstellers

Der Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. besteht in seiner aktuellen Form seit Beginn der 1980er Jahre. Der Verein hat zurzeit mehr als 1400 Mitglieder und organisiert seine vielfältigen Aktivitäten im „Hauptverein“ (Arbeitstitel und so nicht in der Satzung verankert) und in mehr als einem Dutzend Arbeitskreisen. Siehe auch: www.heimatverein-erkelenz.de

Erkelenz braucht ein Heimatmuseum!

Seit den 20er Jahren des vorigen Jahrhunderts gab es ein Heimatmuseum, das durch den Bombenhagel des 2. Weltkrieges zerstört wurde. In den darauf folgenden Jahrzehnten wurde immer wieder versucht, ein Heimatmuseum zu errichten. So finden sich auch im „Aachen-Gesetz“, das die kommunale Neugliederung von 1972 regelt, noch Hinweise auf ein solches Museum.

Wie viele andere Städte/Regionen verfügt das Erkelenzer Land über Kulturschätze, die es gilt, der Nachwelt zu erhalten oder zumindest zu dokumentieren. An erster Stelle sei hier der über 7.300 Jahre alte jungsteinzeitliche Holzbrunnen genannt, der bei Erkelenz-Kückhoven vor über 20 Jahren gefunden wurde. Aber auch an vielen anderen Stellen in unserer Gegend gab und gibt es Werte, die

- a) teilweise einzigartig (zumindest in der Region) sind,
- b) zur regionalen Identifikation beitragen,
- c) sogar unwiederbringlich (Thematik Braunkohletagebau) sind.

Viele Heimat- und Regionalmuseen stöhnen inzwischen unter der Last der schwer kalkulierbaren Einrichtungs- und Folgekosten. Deshalb schrecken viele, die für die Kultur Verantwortung tragen, vor der Gründung neuer oder der Ausweitung bestehender Museen zurück.

Heimatmuseen sind andererseits für die Menschen, die sich mit ihrer Heimat identifizieren, ebenfalls „unbezahlbar“, weil dort Werte und Waren dokumentiert werden, die – siehe oben – oft „von der Bildfläche“ und damit aus dem Gedächtnis verschwinden (würden).

Alles spricht für eine virtuelle Präsentation!

Vor diesem Hintergrund hat sich der Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. entschieden, ein virtuelles Museum einzurichten. Einerseits sind die Kosten für diese Darstellungs- und Dokumentationsform im laufenden Betrieb überschaubar und vor allem gut zu regulieren. Andererseits kann dieses Museum weltweit und jederzeit „besucht“ werden. Und vor allem – das zeigen die ersten Projektüberlegungen – sind der Darstellung und Präsentation nahezu keine Grenzen gesetzt. Vor allem gelingen durch die Darstellung im virtuellen Raum besonders Methoden, die viele Besuchergruppen ansprechen. Auch junge Menschen lassen sich bei entsprechender Aufarbeitung des Materials für einen „Besuch“ gewinnen.

Wegen der besonderen Situation im Erkelenzer Land durch den Braunkohletagebau und der schier unerschöpflichen Möglichkeiten, die eine virtuelle Darstellung bietet, bearbeitet das Museum im ersten Schritt die vom Abbau bedrohten Dörfer mit den Orten Berverath, Keyenberg, Kuckum, Unter- und Oberwestrich, Borschemich, Immerath, Lützerath und Pesch. Denn im Rahmen der Umsiedlung stoßen viele Betroffene bzw. deren Angehörige immer wieder auf „Schätzchen“ (Fotos, Vereinsausweise, Schulhefte usw.), die einen Beitrag liefern, die Kultur und das Zusammenleben in diesen Dörfern lebendig zu erhalten.

Nach der Bearbeitung der in naher Zukunft nicht mehr existierenden Erkelenzer Ortschaften sollen alle Erkelenzer Ortsteile einschließlich der Kernstadt Erkelenz im virtuellen Museum dargestellt werden.

Vorläufige Präsentation siehe: www.virtuelles-museum-erk.de.

Kosten und Finanzierungsplan

Der Heimatverein hatte im März 2016 einen Förderantrag beim LVR gestellt. Im Vorfeld gab es bereits mehrere Gespräche mit potentiellen Sponsoren. Die in Aussicht gestellten Fördermittel sowie die bereits geflossenen Gelder (z. B. die Erlöse aus einer Giro-Cents-Aktion der KSK) wurden im Finanzierungsplan berücksichtigt.

Kostenplan für 2 Jahre:

| | |
|--|--------------------|
| Entwicklung Internetportal 1. Phase (Entw./Design) | 50.000,- € |
| Entwicklung Internetportal 2. Phase (Einbau besonderer Darstellungsmethoden) | 66.000,- € |
| Wissenschaftliche Begleitung | 63.000,- € |
| Hardware | 8.000,- € |
| Serverkosten (jährlich ca. 12.000 €, zu zahlen ab 09.2017) | 16.000,- € |
| Kosten im Rahmen des Ehrenamtes | 60.000,- € |
| Gesamt | 263.000,- € |

Finanzierungsplan:

| | |
|---|--------------------|
| Zuwendungen (KSK und weitere Unternehmen) | 30.000,- € |
| Ehrenamtliche Leistungen | 60.000,- € |
| LVR-Anschubfinanzierung | 50.000,- € |
| Jährliche Museumsförderung Kreis á 1500 € ab 2018 | 1.500,- € |
| Sparkassen-Kulturstiftung (beantragt) | 10.000,- € |
| NRW-Stiftung (beantragt) | 61.000,- € |
| Gesamt | 212.500,- € |

Weitere Kosten:

Die dargestellten Kosten sind für die Jahre 2017 und 2018 kalkuliert. Sie beinhalten die Entwicklung einer ersten und zweiten Stufe der Internetplattform, die sowohl die Inhalte bereits interessant und interaktiv zeigt und innovative Entwicklungsmöglichkeiten zulässt. Sollten die Kosten für die zweite Phase nicht gesichert sein, so kann sie auf die Folgejahre verschoben werden, ohne dass eine Veröffentlichung der Inhalte des virtuellen Museums insgesamt gefährdet ist. Auch sollen in diesen beiden Jahren die vom Braunkohleabbau betroffenen Ortschaften aufgearbeitet und dargestellt werden. Nach den Vorstellungen des Heimatvereins muss diese Darstellung in den Folgejahren aber noch den Entwicklungen und Trends der modernen Internetkommunikation angepasst werden. Das soll in insgesamt 5 Schritten erfolgen. Das vom Heimatverein beauftragte Unternehmen Minkenberg Medien GmbH mit Sitz in Karken beziffert die vollständigen Ausbaurkosten für diese Plattform nach heutigem Stand auf nahezu 258.000,- €

Bewertung des Projektes im politischen Raum:

Der LVR bewertet das Projekt als Musterprojekt. Er verbindet die Förderung mit der Hoffnung, dass sich am Tagebaurand weitere Initiativen unserer Art entwickeln werden.

Gespräche mit der Sparkassen-Kulturstiftung Rheinland und der NRW-Stiftung zeigen, dass dort das Projekt ebenso wie im LVR bewertet wird, weil es eine Darstellung der Kultur und Geschichte einer Stadt in der Form noch nicht gibt. Beide Stiftungen haben uns ermuntert, Förderanträge zu stellen.

Frau Dr. Müllejjans-Dieckmann, Leiterin des Begas-Hauses in Heinsberg, befürwortete bereits unseren Antrag beim Kreis Heinsberg auf eine jährliche Zuwendung zu den laufenden Geschäftskosten des Virtuellen Museums. Auch sie sieht in dem Projekt eine Pilotfunktion. Die Fördergelder des Kreises setzen aber auch eine Förderung durch die Stadt Erkelenz voraus.

Vor dem Hintergrund der regionalen und überregionalen Bedeutung des Projektes beantragt der Heimatverein der Erkelenzer Lande e.V. bei der Stadt Erkelenz eine Beteiligung an der Anschubfinanzierung sowie eine jährliche Unterstützung bei den laufenden Kosten des Virtuellen Museums der verlorenen Heimat.

Mit freundlichen Grüßen



Günther Merkens
Vorsitzender



Wolfgang Lothmann
Arbeitskreissprecher



| | |
|---|---|
| Beschlussvorlage | Vorlage-Nr: . II/019/2017 Status: öffentlich AZ: Datum: 27.11.2017 Verfasser: Christoph Stolzenberger |
| Federführend: Kultur GmbH | |
| Festlegung des Theaterprogramms 2018/2019 (auch Kindertheater) sowie weiterer Sonderveranstaltungen (u.a. Lambertusmarkt 2018) | |
| Beratungsfolge: | |
| Datum | Gremium |
| 06.12.2017 | Ausschuss für Kultur und Sport |

Tatbestand:

Dem Ausschuss für Kultur und Sport wird der 11. Spielplan der Kultur GmbH der Stadt Erkelenz für das Theaterabonnement 2018/19, der fünfte Spielplan für das Kindertheater 2018/19 sowie der dritte Spielplan für das Kabarettprogramm 2018 sowie verschiedene Sonderveranstaltungen in der Stadthalle Erkelenz sowie der Leonhardskapelle und Haus Spiess als weitere Veranstaltungsstätten der Kultur GmbH der Stadt Erkelenz vorgestellt.

Darstellende Kunst

Idee: Fortsetzung einer breiten Auswahl, Schauspiel, Oper/Operette, Komödie, Krimi. Grundsätzlich auch bekannte Tourneetheater. Beim Kindertheater – nach Absprachen mit der Haupt- und Realschule – auch Angebot eines Stückes für die Eingangsklassen der weiterführenden Schulen (Klasse 5). Fortsetzung des Angebots des Landestheaters, Burghofbühne, ein kostenfreies Kindertheaterstück für das „große Haus“ in Verbindung mit einem Abonnementstück. Gestaltung von vier Zeichnungen/Bildern durch den Forderkurs „Kunst“ der Realschule Erkelenz für die Programmhefterstellung und Werbung.

Theaterabonnement 2018/19

Di., 25.09.2018 – Saisonöffnung

Mutter Courage und ihre Kinder

Drama von Berthold Brecht, Live-Musik von Paul Dessau

Mutter Courage will Kriegsgewinnlerin sein in einer Welt, in der das Recht des Stärkeren gilt und das Primat der Ökonomie Mitgefühl, Solidarität und Menschlichkeit verdrängt. Gemeinsam mit ihren Kindern zieht sie dem Krieg und seinen Truppen hinterher. Sie verkauft den Soldaten ohne Rücksicht auf Verluste und Moral alles, was die-

se vermeintlich brauchen, um zu siegen oder zumindest das eigene Leid zu betäuben und ein funktionierendes Rädchen im Räderwerk der Mächtigen zu bleiben. Doch am Ende kann auch Mutter Courage ihre ganz persönliche Schlacht nicht gewinnen. Sie verliert ihre Kinder und alles, was sie hat, durch einen Krieg, den sie selbst befördert hat.

Burghofbühne – Landestheater

Mo., 29.10.2018

Am Horizont

Schauspiel von Petra Wüllenweber

Janek ist ein leidenschaftlicher Schwimmer. Sein Opa trainiert ihn. Beim nächsten Wettkampf wird er zum ersten Mal starten. Doch während Janek immer besser schwimmt, wird Opa immer komischer. Erst zieht er bei Janek und dessen alleinerziehender Mutter ein, dann liest er die Zeitung von gestern – und schließlich will er im Wohnzimmer ein Feuer anzünden.

Ensemble Phoenix

Do., 29.11.2018

Doppelfehler

Slapstick-Schauspiel von Barry Creyton

Fünf Jahre nach der Scheidung treffen Jennifer und Michael zufällig wieder aufeinander. Sie hat gerade erneut geheiratet, er geht mit viel zu jungen Mädchen aus. Doch ziemlich bald erkennen die beiden, dass sie noch viel füreinander empfinden und es noch einmal miteinander versuchen wollen. Aber auch ihr zweiter Versuch steht unter keinem guten Stern. Schnell verfallen Michael und Jennifer in alte Verhaltensmuster und das „Unheil“ nimmt seinen Lauf. Denn einen Grund zum Streiten finden die beiden immer. Können sie am Ende nicht ohne, aber auch nicht miteinander?

Komödie am Kurfürstendamm – Gastspiele Berlin

Mo., 18.03.2019

Löcher – Das Geheimnis von Green Lake

Schauspiel für die ganze Familie nach dem Roman von Louis Sachar

Stanley hatte es ohnehin nie leicht im Leben: Auf seiner Familie lastet ein jahrhundertalter Fluch. Jedenfalls behaupten das sein Vater und sein Großvater. In der viel zu engen Wohnung der Familie tüfteln sie an einem Wundermittel gegen Fußgeruch - wegen des Fluches allerdings ohne jeden Erfolg. Eines Tages wird Stanley buchstäblich aus heiterem Himmel von einem Paar ziemlich übel riechender Turnschuhe am Kopf getroffen. Er versteht das als ein Zeichen und nimmt die Schuhe mit nach Hause, um sie seinem Vater für weitere Experimente zur Verfügung zu stellen. Doch schon bald steht die Polizei bei den Yelnats vor der Tür: Die Turnschuhe gehörten einem berühmten Basketballstar, der sie für eine Tombola gestiftet hat, und Stanley wird als Dieb verhaftet. Auch der Richter will ihm nicht glauben, dass die Schuhe ihm vom Himmel herab zugefallen sind, und verurteilt ihn zu 18 Monaten Aufenthalt in dem Erziehungslager ‚Camp Green Lake‘. Das klingt immerhin ganz nett, versuchen seine Eltern ihren Sohn zu trösten, wie eines dieser Ferienlager, die er nie besuchen durfte, weil ihnen das Geld dazu fehlte. Doch als er in dem Camp ankommt, beginnt auch Stanley an einen Fluch zu glauben: Der ‚Green Lake‘ ist schon vor vielen Jahren ausgetrocknet, es gibt dort weder Grün noch einen See, das Lager befindet sich

inmitten einer trostlosen Wüste. Bei fast unerträglichen Temperaturen müssen die Jungen, die hier zur Besserung eingesperrt sind, jeden Tag ein Loch in den harten, staubigen Boden graben. Angeblich soll das dazu beitragen, ihren Charakter zu bessern. Die Leiterin des Lagers führt ein strenges Regiment, lässt sich von allen nur mit ‚Boss‘ ansprechen, und wer ihr nicht gehorcht, muss zur Strafe noch mehr Löcher buddeln. Auch unter den Jungen ist der Umgangston rau. Doch nach und nach findet Stanley Freunde unter ihnen. Und bald durchschaut er, dass es einen ganz anderen Grund gibt, aus dem ‚der Boss‘ sie die Löcher graben lässt. Zusammen mit ‚Zero‘, einem der anderen Jungen, gelingt ihm die Flucht aus dem Lager – in die Wüste, und damit in den sicheren Tod. Doch dann kommen die beiden Jungen dem Geheimnis von Green Lake auf die Spur... "

Junges Theater Bonn

Di., 09.04.2019

Der Vetter aus Dingsda

Operette in drei Akten von Eduard Künneke

Die schöne, wohlhabende und fast volljährige Julia soll unter die Haube! Wenn es nach ihrem Onkel und Vormund Josse Kuhbrot geht, dann steht der künftige Ehemann schon fest: Dessen Neffe August soll es werden. Damit das umfangreiche Erbe in der Familie bleibt. Julias Herz aber schlägt allein für Roderich. Schon vor sieben Jahren schwor sie ihm die Treue. Nur weil er seitdem im Fernen Osten, in „Dingsda“, genauer gesagt, Java. Sehnsüchtig wartet Julia nun auf ihren Liebsten. Doch dann taucht plötzlich am Abend ihres 18. Geburtstages ein geheimnisvoller und äußerst attraktiver Fremder auf und bringt alles durcheinander. Ist er etwa der lang ersehnte Roderich, der von seinem exotischen Ausflug heimgekehrt ist?

Landestheater Detmold

Do., 02.05.2019

Die Mausefalle

Kriminal-Klassiker von Agatha Christie

In London wird eine Frau ermordet. Der Täter ist flüchtig, die Polizei hat die Fahndung aufgenommen. An diesem Tag eröffnen Mollie und Giles Ralston ihre kleine Pension Monkswell Manor. Sie erwarten ihre ersten vier Gäste, die bei starkem Schneefall nach und nach eintreffen. Die Spur des Londoner Frauenmörders führt direkt hierher. Das Gästehaus ist eine Mausefalle, in der nicht nur weitere Mordopfer, sondern auch der Mörder selbst gefangen sind. Jeder ist verdächtig, aber: wer ist das nächste Opfer, wer der Mörder?

Berliner Kriminal Theater

Kindertheater

Mo., 8.10.2018, 15:00 Uhr – Leonhardskapelle (bestätigt)

Käpten Knitterbart und seine Bande (5+)

Nach dem Roman von Cornelia Funke

Käpten Knitterbart ist der wildeste aller Piraten. Wenn sein Schiff am Horizont erscheint, zittern alle ehrlichen Seeleute vor Angst wie Wackelpudding. Niemand ist vor seiner Bande sicher. Aber ein Schiff hätte er besser nicht gekapert. An Bord ist näm-

lich ein kleines Mädchen namens Molly. Und als die wilden Piraten erfahren, wer Mollys Mutter ist, wendet sich das Blatt.

Mo., 19.11.2018, 15:00 Uhr – Leonhardskapelle

Nachts. Warum Erwachsene so lange aufbleiben müssen (4+)

Nach dem Bilderbuch von Katharina Grossmann-Hensel

Es gibt kaum eine gemeinere Gemeinheit: Jeden Abend muss Lotte früh ins Bett, während ihre Eltern noch ewig wach bleiben. Sie hört sie in der Küche und im Flur flüstern. Was machen die denn die ganze Nacht? Da passiert doch nichts mehr, oder doch? Haben die Eltern etwa jede Nacht eine Menge Aufgaben zu erfüllen? Klar, irgendjemand muss ja die Wolken wieder weiß waschen oder die Sonne aus dem Meer ziehen. Die Vögel müssen auch wieder aufgezogen werden, damit sie morgens wieder zwitschern, ganz abgesehen von den Grashalmen, die länger gezogen werden müssen. Aber das kann nicht alles sein, schließlich hört Lotte ja auch Hochschuhe klackern und immer wieder wildes Gelächter. Vielleicht essen sie in Wahrheit die ganze Nacht lang Süßigkeiten mit den Füßen und trinken wie die Seeräuber? Da hilft nur eins: Lotte muss unbedingt das wohl größte Geheimnis der Erwachsenen lüften – und zwar noch heute Nacht.

Mo., 14.01.2019, 14:00 Uhr – Leonhardskapelle

Jenny Hübner greift ein (8+)

von Hartmut El Kurdi

Wenn es nach Olga ginge, würde sie immer lesen. Am liebsten Tag und Nacht. Wenn es nötig ist auch unter der Bettdecke mit Taschenlampe. Sie liest von Rittern, Drachen und Piraten. Aber was passiert, wenn sie plötzlich – plop – von der Geschichte verschluckt wird und sich tatsächlich auf einem Piratenschiff wiederfindet? Achtung, Trommelwirbel und großer Auftritt für: JENNY HÜBNER – Mobiles Geschichten-Rettungs-Kommando! Jenny ist im Einsatz! Bereit um Abenteuer zu bestehen und natürlich auch um säbelrasselnde Piraten zu bezwingen. Jenny kennt jeden Trick, um eine anständige Geschichte sowie die Leseratten, die sich darin verlaufen haben, zu retten. Ob es jetzt auch dem gefürchteten Kapitän Bert Braunbart an den Kragen geht? Oder wandern am Ende doch alle über die Planke?

So., 17.03.2019, 15:00 Uhr – Stadthalle

Die Abenteuer von Pettersson und Findus (4+)

Ein bisschen verrückt finden die Dorfbewohner den alten Pettersson schon, der auf seinem Hof lebt und mit den Tieren spricht, allen voran mit seinem Kater Findus. Sie ahnen aber auch nicht, dass es sich bei Findus um keinen gewöhnlichen Kater handelt, sondern um Petterssons besten Freund, einen frechen Abenteuerer und naseweisen Streichespieler. Am liebsten hat es Findus, wenn sich alles um ihn dreht, deshalb hat er auch mindestens dreimal im Jahr Geburtstag. Heute zum Beispiel. Deswegen ist es seiner Laune auch eher abträglich, dass ihm Hahn Caruso mit seinem Gekräh die Show stiehlt. Um ihn los zu werden, wird er erfinderisch. Das ist auch nötig, denn auch beim Fleischbällchenpflanzen, Riesenhechtangeln oder beim Stierkampf sind clevere Ideen und viel Geschick gefragt. Nur gut, dass sich Findus immer auf den liebevollen Pettersson verlassen kann.

Kabarett

Durch die Kooperation mit dem Kulturforum Schloss Dilborn wollen wir Kabarettistinnen und Kabarettisten Gelegenheit geben, ihre besondere Sicht auf die großen und kleinen Fragen unseres Lebens zu präsentieren. Jetzt kann bereits der dritte Spiel-

plan vorgestellt werden. Es ist wieder gelungen, einen der seltenen Gastspieltermine des Kom(m)ödchens zu erhalten.

Fr., 02.03.2018

Matthias Ningel: **Jugenddämmerung**

Idee: Ein junger Musikkabarettist, der mittlerweile diverse Preise und Auszeichnungen erhalten hat.

Fr., 25.05.2018

Stefan Verhasselt: **Wer kommt, der kommt**

Idee: Kabarett von und über den Niederrhein ...

Sa., 20.10.2018

Kom(m)ödchen Düsseldorf: **Irgendwas mit Menschen**

Idee: Kom(m)ödchen wieder in Erkelenz.

Sa., 01.12.2018

Timo Wopp: **Neues Programm**

Idee: Ein bekannter und profilierter Kabarettist mit seinem neuesten Programm.

Film

So. 7.01.– So. 30.12.2018

CINAMOR

Filmkunst zu präsentieren – mit 104 Vorstellungen und 52 Filmen pro Jahr – ist das Ziel der Kooperation mit dem Gloria Filmtheater Erkelenz (Inhaber Elmar Schulte). Die erfolgreiche Reihe soll mit den Staffeln 37 - 40 in 2018 fortgesetzt werden.

Bildende Kunst

Januar

Klaus Kaufmann

März

Kunstakademie Düsseldorf: **Meral Alma**

Oktober

Kunstakademie Düsseldorf: **Helen Fux**

November

Victor Nono

Musik

Sa., 27.01.2018

Fabian Holland

Sa., 24.03.2018

M. C. Hanson

Sa., 13.10.2018

Carrie Clarke

Sa., 3.11.2018

Simon Kempston

Idee: Erfolgreiche und ausgezeichnete englischsprachige Singer/Songwriter in der Leonhardskapelle präsentieren.

Sa., 28.04.2018

JAZZ ON TOP 3

Idee: Herausragende Jazzkünstler spielen in der Veranstaltungsebene der Kreissparkasse in Erkelenz.

Fr., 18.05.2018

4. Erkelenzer Musiknacht

Idee: Die Fortsetzung der erfolgreichen Benefizaktion von Musikerinnen und Musikern der Region.

So., 24.06.2018

Serenadenkonzert

Idee: Tradition pur mit dem Cornelius-Burgh-Chor sowie dem Collegium musicum – diesmal an einem Samstag.

Mi., 19.12.2018

Bigband der Bundeswehr

Idee: Eine der besten deutschen Bigbands – nach 2012 – im Rahmen eines Benefizkonzertes wieder in der Stadthalle Erkelenz.

Sonderveranstaltungen

So., 25.02.2018

Bernhard Hoecker: **So liegen Sie richtig falsch**

Sa., 21.04.2018

Guido Cantz: **Blondiläum – 25 Jahre Best of Guido Cantz**

Do., 06.09.2018

Nightwash: **Stand-Up at its best**

Idee:

Sonderveranstaltungen werden auch in 2018 durchgeführt. Dazu werden Kooperationen mit den verschiedensten Veranstaltern aus ganz Deutschland vereinbart.

Weitere Veranstaltungen werden folgen.

Lambertusmarkt

Do., 31.05. - Mo., 4.06.2018

Donnerstag

Fassanstich und Eröffnung, durch unseren Bürgermeister Peter Jansen
Musikalische Gestaltung durch die WestBigBand

Rumtreiber

Musik aus unserer Region mit erhöhtem Lokal-Kolorit-Faktor. Songs aus und über unsere Heimat.

Mi Hätz

Karnevals-Duo aus der Aachen-Dürener Region mit absolut witzigen und unterhaltsamen Texten.

Erkelenzer Karnevalsgesellschaft von 1832 e.V. Funken- und Prinzenгарde präsentieren sich gemeinsam und „met alle Mann“ auf der Lambertusmarkt-Bühne. Ein Fest für die Augen in blau und weiß!

Boore

Endlich wieder mal in Erkelenz. Mit „Rut sin die Ruse“ fing alles an und man kann sich z. B. einen „Fastelovend am Strand“ ohne sie gar nicht mehr vorstellen!

Domstürmer

Auch nicht zum ersten Mal in Erkelenz, aber heute mit vielen weiteren Hits, die die Domstürmer in den letzten Jahren zu einer der Kölner Institutionen gemacht haben.

Querbeat

Die 15-Mann & Frau-Starke Band lädt zur ersten „übertriebenen Party“ in Erkelenz ein. Man kann nicht in Worte fassen was passiert, wenn diese fantastische Band die Bühne betritt! Das muss man einfach gesehen und vor Allem gehört haben!

Freitag

Soolo

Nach Veröffentlichung ihres ersten Albums (Tage aus Licht) schnellte es sofort in die Spitze der Charts. Intelligente Texte, fantastischer Gesang und die charismatische Ausstrahlung von Sarah und Tom versprechen hier ein großes Konzert auf unserem schönen Marktplatz am Alten Rathaus. Das Gesangsduo bringt ihre hochkarätige Band mit und sie singen Songs über „sieben Milliarden“ und darüber „wenn wir alt

sind“. Mittlerweile werden sogar ihre Lieder von vielen Nachwuchstalenten z.B. bei „The Voice of Germany“ gecovered. Ihr neues Album ist kurz vor der Fertigstellung und vielleicht dürfen wir uns auch schon über ein paar neue Soolo-Songperlen in Erkelenz freuen!

Das Wunder

Hinter diesem Bandnamen stecken Musiker der Band Luxuslärm und Sänger von Culcha Candela. Diese wundersame Kombination verbirgt ein wundervolles Konzept: „Das Wunder“ widmet sich ausschließlich deutschsprachiger Musik der letzten 40 Jahre. Präsentiert werden Songs von Udo Jürgens bis Wincent Weiss und von Nena bis Fettes Brot! Das wird die nächste Riesenparty im besten Ambiente!

Samstag

La Vida Loca

Die Erkelenzer Tanzschule der Stars... und nicht nur der Stars. Einige der Schüler nahmen im letzten Jahr an der Weltmeisterschaft teil und das mit Erfolg und vor Allem mit viel Spaß. Dafür sorgen u. a. die Tanzlehrerin Franz Wollitz und Tanzlehrer Marvin Conen, die den Samstagnachmittag mit ihrem Programm Jahr für Jahr sehr unterhaltsam gestalten.

neuton.

Ein Akustik-Duo aus Köln mit einem außergewöhnlichen Programm begeistert das Publikum so sehr, dass es für uns ein Glück ist, dass die zauberhafte Anna mit ihrem kongenialen Partner Tobias einen Platz in Ihrem Terminkalender für den Lambertusmarkt frei halten konnten.

decoy

Wer den Lambertusmarkt kennt, der weiß, dass hier nur die Creme de la Creme der internationalen Cover-Szene zu Gast ist. Was in den letzten Jahren schon für Furore sorgte wird in diesem Jahr konsequent weiter an die absolute Spitze geführt! Dafür sorgen „decoy“. Eine Band mit Partygarantie! Packen Sie ein zweites Paar Schuhe ein: hier wird ‚getanzt und abgerockt‘ bis die Füße qualmen!

Sonntag

Open-Air Gottesdienst

Big Band des Cusanus Gymnasiums Erkelenz

Farfarello

Vor über 20 Jahren waren der Teufelsgeiger und seine Kollegen bereits schon einmal zu Gast beim Lambertusmarkt. Jeder der damals vor Ort war wird sich an dieses außergewöhnliche Konzert noch heute erinnern können. Es gehört vielleicht zum musikalisch Besten was Erkelenz je besucht hat. Ohne Übertreibung ist dies einer der größten Top-Acts der letzten Jahre!

Montag

Lambertiniland

Der beliebte Abenteuerspielplatz des Lambertusmarktes mit Unterstützung des Jugendamtes der Stadt Erkelenz. Die famose Rollenrutsche, große Hüpfburg und tausendundeine weitere kostenlose Spielidee laden alle Kinder der Stadt herzlich ein.

Spielmannszug Grün-Weiss Kirchhoven

Liebe Nachbarn zu Gast in Erkelenz: Der Spielmannszug aus Kirchhoven feiert in diesem Jahr seinen beeindruckenden 100. Geburtstag. Dies ist doch ein triftiger Grund für ein Platz-Konzert der 40-köpfigen Truppe in unserer Stadt!

Musikverein der Stadt Erkelenz, Tambourcorps Golkrath und die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Erkelenz gestalten wie immer das musikalische Vorprogramm des Zapfenstreichs.

Zapfenstreich

Beschlussentwurf (in eigener Zuständigkeit):

„Den in der Beschlussvorlage benannten Theatergastspielen für das Theaterabonnement 2018/19, dem Kindertheaterprogramm 2018/19, dem Kabarettprogramm 2018, dem Lambertusmarkt 2018 sowie den beabsichtigten Veranstaltungen 2018 aus allen Kunst- und Kultursparten wird zugestimmt und die Kultur GmbH der Stadt Erkelenz wird beauftragt, dieses Kulturprogramm umzusetzen.“

Finanzielle Auswirkungen:

keine